

Lese-Sportler



Lese-Kanu Stufe 5

Lösungsheft



Kanu Karte 1

Die Monster-Lehrerin



Strategie: Überschrift beachten



Wenn es eine Lehrerin gibt, die Lena nicht ausstehen kann, dann ist das Frau Frier. Aber einmal in der Woche hat Lenas Klasse Unterricht bei Frau Frier und heute ist dieser eine Tag. Die Lehrerin erklärt der Klasse gerade mal wieder, dass sie unverschämt laut sind und es so nicht weiter gehen kann. Was Frau Frier sagt, geht bei Lena im einen Ohr rein und im anderen gleich wieder raus. Dennoch beobachtet sie ihre Lehrerin aufmerksam. Je länger Lena die Lehrerin anschaut, desto größer wird ihre Nase, desto zotteliger werden ihre Haare und desto größer wird der Leberfleck auf ihrer Wange. Er sieht jetzt aus wie eine große, eklige Warze. Auf einmal bekommt die Lehrerin so tiefe Falten, wie sie nicht einmal Lenas Oma hat. Frau Frier hat sich in ein richtiges Monster verwandelt. Lena läuft es kalt den Rücken hinunter. „Frier so wie frieren – der Name passt gut“, denkt sie. Ob sich Frau Apfel auch in einen Apfel verwandeln wird, wenn Lena sie nur lang genug anschaut? Das muss sie in der nächsten Stunde gleich einmal ausprobieren.



Strategie: Schwierige Wörter klären



Strategie: Wichtiges unterstreichen



Strategie: Zusammenfassen



Strategie: Vorhersagen





Stufe 5

Beantworte die Fragen:

1. Wie heißt die Lehrerin, die Lena nicht mag?
 - ☐ Frau Frost
 - ☐ Frau Fries
 - ☐ Frau Frier
2. Was ist eine Warze?
 - ☐ eine rote Nase
 - ☐ eine rundliche Erhebung an der Haut
 - ☐ eine Wurzel
3. Warum will Lena Frau Apel in der nächsten Stunde genau beobachten?
 - ☐ Sie will schauen, ob sie in Frau Apels Gesicht einen Apfel erkennen kann.
 - ☐ Sie will herausfinden, ob Frau Apel auch wie ein Monster aussieht, wenn man sie ganz lange anschaut.
 - ☐ Sie mag die Lehrerin sehr gerne.
4. Wie könnte die Überschrift der Geschichte noch lauten?
 - ☐ Lernen macht Spaß
 - ☐ Die kleine Lehrerin
 - ☐ Die Verwandlung
5. Wie geht die Geschichte weiter?
 - ☐ Lena merkt, dass Frau Birne einen sehr langen Kopf hat.
 - ☐ In der nächsten Stunde beobachtet Lena Frau Apel genau.
 - ☐ Lena erzählt der Lehrerin, dass sie eine große Warze auf der Wange hat.



Kanu Karte 2

Der Klingelstreich



Strategie: Überschrift beachten



„Schnell!“ Jasin, Noah und Mila sprinten die Auffahrt hinunter und verstecken sich hinter der Rotbuche. Gleich wird Frau Heine die Tür öffnen. Dann werden sie beobachten können, wie sich die alte Dame verwundert in alle Richtungen umschaut. Gespannt beobachten die drei was passiert, aber an der Tür rührt sich nichts. „Vielleicht hat sie die Klingel nicht gehört und wir müssen nochmal klingeln“, überlegt Mila. „Aber diesmal klinge ich nicht“, sagt Noah. Mutig geht Jasin die Auffahrt hinauf und drückt noch einmal auf die Klingel. Als er wieder bei den anderen angekommen ist, hat sich an der Tür immer noch nichts getan. „Lass‘ es uns noch einmal versuchen.“ Mila will gerade auf die Klingel drücken, als die Tür aufgerissen wird und sie ein „Buh!“ hören. Erschrocken weichen Jasin, Noah und Mila einen Schritt zurück. Die alte Dame steht in der Tür und fängt an zu lachen. „Kleiner Ratschlag: lieber nur einmal klingeln, sonst kann es böse Überraschungen geben“, sagt sie und zwinkert den dreien zu. Dann schließt sie wieder die Tür. Als Jasin, Noah und Mila sich von dem Schock erholt haben, fangen sie an zu lachen. „Was ist das denn für eine coole Oma?“, bemerkt Jasin.



Strategie: Schwierige Wörter klären



Strategie: Wichtiges unterstreichen



Strategie: Zusammenfassen



Strategie: Vorhersagen





Stufe 5

Beantworte die Fragen:

1. Wer klingelt beim zweiten Mal?

- ☐ Jasin
- ☐ Mila
- ☐ Noah

2. Was ist eine Rotbuche?

- ☐ ein Auto
- ☐ ein Gartenzaun
- ☐ ein Baum

3. Warum fängt die alte Frau an zu lachen?

- ☐ Jasin hat einen Witz erzählt.
- ☐ Sie freut sich, dass sie es geschafft hat, die drei zu erschrecken.
- ☐ Sie findet es gar nicht gut, dass Mila schon wieder klingelt.

4. Wie könnte die Geschichte noch lauten?

- ☐ Wer zuletzt lacht, lacht am besten
- ☐ Hier geblieben!
- ☐ Der große Streit

5. Wie geht die Geschichte weiter?

- ☐ Jasin, Noah und Mila klingeln noch einmal bei Frau Heine.
- ☐ Jasin, Noah und Mila klingeln beim nächsten Haus nur einmal.
- ☐ Jasin, Noah und Mila laufen weinend nach Hause, weil Frau Heine so gemein zu ihnen war.



Kanu Karte 3

Die Reise des Kaugummis



Strategie: Überschrift beachten



Seitdem das Kaugummi denken konnte, steckte es in einer schönen silbernen Verpackung neben seinen Kameraden. Doch jetzt war die Stunde gekommen: Es wurde von seinem Besitzer auserkoren, um alle Krümel zu vertreiben. Schwups, war es im Mund. Mit jedem Bissen wurde das Kaugummi weicher und glitschiger. Und mit jedem weiteren Bissen staunte das Kaugummi darüber, in wie viele Figuren es sich verwandeln konnte. Mal war es rund wie eine Kugel, dann lang wie eine Schlange oder platt wie ein Teller. Das Leben in der Verpackung war nichts gegen dieses Abenteuer gewesen. Doch mit der Zeit wurde das Kauen weniger. Gelangweilt lag das Kaugummi herum, bis Finger es griffen und aus dem Mund nahmen. Die Hand steuerte direkt auf einen Mülleimer zu, doch sie verfehlte die Öffnung. Erleichterung kam in dem Kaugummi auf. Sicher hätte es in dem Eimer einige Kollegen getroffen, aber eigentlich fühlte es sich noch nicht alt genug für dieses Ende. Nach einem langen Flug prallte es auf den Boden und fragte sich, wie sein Leben weitergehen würde. Da hörte es ein schmatzendes Geräusch und fand sich plattgedrückt unter einem Schuh wieder. Schritt für Schritt entfernte es sich von dem Mülleimer. Doch das Kaugummi hatte die leise Vorahnung, dass es nicht mehr lange dauern würde, bis es seine Kollegen wiedertraf.



Strategie: Schwierige Wörter klären



Strategie: Wichtiges unterstreichen



Strategie: Zusammenfassen



Strategie: Vorhersagen





Stufe 5

Beantworte die Fragen:

1. Welche Farbe hatte die Hülle, in der das Kaugummi verpackt ist?
 - ☐ silber
 - ☐ gold
 - ☐ grün

2. Was bedeutet es, für etwas *auserkoren* zu werden?
 - ☐ für eine bestimmte Aufgabe ausgewählt werden
 - ☐ so salzig zu sein, dass etwas nicht mehr schmeckt
 - ☐ auf Papier abgemalt werden

3. Warum langweilte sich das Kaugummi nach einiger Zeit im Mund?
 - ☐ Dem Kaugummi waren die vielen verschiedenen Formen zu anstrengend.
 - ☐ Das Kaugummi suchte nach anderen Kaugummis.
 - ☐ Das Kaugummi wurde nicht mehr bewegt.

4. Wie könnte die Überschrift der Geschichte noch lauten?
 - ☐ Ein Kaugummi lernt malen
 - ☐ Das Leben eines Kaugummis
 - ☐ Nie ohne meine Freunde!

5. Wie geht die Geschichte weiter?
 - ☐ Die Person schmeißt ihren Schuh in den Mülleimer, als sie das Kaugummi bemerkt.
 - ☐ Die Person bemerkt das Kaugummi, entfernt es vom Schuh und schmeißt es in den Mülleimer.
 - ☐ Die Person entdeckt das Kaugummi unter dem Schuh und nimmt es genüsslich in den Mund.



Kanu Karte 4

Die Spinne Gertraude



Strategie: Überschrift beachten



Gertraude war ein ganz gewöhnliches Tier mit einem für ihre Tierart durchschnittlich großen Körper und durchschnittlich langen Beinen. Es war nicht Außergewöhnliches an ihrem Äußeren zu finden. Und doch gab es immer wieder Menschen, die bei ihrem Anblick erschranken. „Warum fürchten sich die Menschen vor mir?“, hatte Gertraude schon früh begonnen zu fragen. Mit keiner Antwort, die sie bekam, wollte sie sich zufriedengeben. Sie verstand, dass Menschen sich vor gefährlichen Tieren wie Löwen oder Tigern fürchteten. Aber dass sie Angst vor einer Spinne hatten, die so lieb und nett war wie sie, konnte Gertraude einfach nicht verstehen. „Nimm das Leben doch nicht so ernst“, sagte ihre Freundin Heike eines Tages, als Gertraude ihr im Badezimmer ihr Leid klagte. „Du musst dir einfach einen Spaß daraus machen. Pass‘ auf, das nächste Mal, wenn ein Mensch den Raum betritt und herschaut, schneidest du einfach eine Grimasse“. Gertraude schaute ihre Freundin verärgert an. Heike schien sie keineswegs ernst zu nehmen. Schmollend wollte sie davon krabbeln, als ein Mensch das Badezimmer betrat. Heike schnitt eine gefährliche Grimasse und im selben Moment sprang der Mensch zurück. Gertraude konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. Heike hatte Recht: Ein Spiel daraus zu machen, war tatsächlich keine schlechte Idee.



Strategie: Schwierige Wörter klären



Strategie: Wichtiges unterstreichen



Strategie: Zusammenfassen



Strategie: Vorhersagen





Stufe 5

Beantworte die Fragen:

1. Wie hieß die Freundin der Spinne Gertraude?
 - ☐ Heidrun
 - ☐ Heidi
 - ☐ Heike

2. Was bedeutet *durchschnittlich*?
 - ☐ gewöhnlich
 - ☐ außergewöhnlich
 - ☐ ungewöhnlich

3. Warum ärgerte sich Gertraude darüber, dass die Menschen sich vor ihr fürchteten?
 - ☐ Gertraude wollte, dass die Menschen sich ekeln, wenn sie ihr begegnen.
 - ☐ Gertraude wollte, dass die Menschen erkennen, wie lieb sie ist.
 - ☐ Gertraude wollte nicht, dass die Menschen sie auf die Hand nehmen.

4. Wie könnte die Überschrift der Geschichte noch lauten?
 - ☐ Eine Riesen-Spinne
 - ☐ Ein bisschen Spaß muss sein
 - ☐ Das Badezimmer

5. Wie geht die Geschichte weiter?
 - ☐ Heike sieht ein, dass ihr Vorschlag albern war und entschuldigt sich bei Gertraude.
 - ☐ Gertraude krabbelt aus dem Wohnzimmer, weil sie keine Lust hat, mit Heike zu spielen.
 - ☐ Gertraude versucht, beim nächsten Menschen im richtigen Moment eine Grimasse zu schneiden.



Kanu Karte 5

Übung macht den Meister



Strategie: Überschrift beachten



Heute war Donnerstag und das bedeutete, dass Tjorven heute zum Klavier-Unterricht musste. Eigentlich fand Tjorven es schön, Klavierspielen zu lernen, aber das Üben war trotzdem nicht gerade ihre Lieblingsbeschäftigung. Nach dem Essen setzte sie sich ans Klavier, um die Sonate von Beethoven noch ein paar Mal durchzuspielen. Wenn ihre Lehrerin sie dazu auffordern würde, das Stück vorzuspielen, wollte sie nicht verlegen antworten müssen: „Ich habe nicht geübt.“ Wieder und wieder spielte Tjorven die neuen Takte und freute sich über ihre kleinen Fortschritte. Als ihre Mutter ihr Bescheid gab, dass sie losfahren musste, ärgerte sie sich wie so oft, dass sie nicht doch früher mit dem Üben begonnen hatte. Aber es blieb ihr nichts übrig, als sich vorzunehmen, in der nächsten Woche schon früher mit dem Üben zu beginnen. „Na dann mal los“, forderte ihre Lehrerin sie kurze Zeit später zum Spielen auf. „Und jetzt nochmal langsam.“ Takt für Takt ging sie mit ihrer Lehrerin erneut das Stück durch. „In zwei Wochen findet ein Vorspiel statt. Da solltest du unbedingt dabei sein“, sagte ihre Lehrerin, „Bis dahin hast du es drauf!“. Glücklicherweise fuhr Tjorven vom Klavier-Unterricht zurück. Diese Woche würde sie ganz bestimmt mehr üben!



Strategie: Schwierige Wörter klären



Strategie: Wichtiges unterstreichen



Strategie: Zusammenfassen



Strategie: Vorhersagen





Stufe 5

Beantworte die Fragen:

1. An welchem Wochentag fand der Klavier-Unterricht statt?
 - ☐ Dienstag
 - ☐ Donnerstag
 - ☐ Freitag
2. Wer war Beethoven?
 - ☐ ein Komponist, der verschiedene Musikstücke geschrieben hat
 - ☐ ein Mann, der Beete angepflanzt hat
 - ☐ ein Mensch, der dafür zuständig war, dass der Hof gefegt wurde
3. Warum ärgerte Tjorven sich, dass sie nicht früher mit dem Üben angefangen hatte?
 - ☐ Sie merkte, dass das Üben gar nicht so schwer ist und würde das Stück im Klavier-Unterricht gerne besser spielen können.
 - ☐ Wenn sie am Dienstag schon geübt hätte, hätte sie am Donnerstag nicht mehr üben müssen.
 - ☐ Es hätte sich nicht gelohnt, schon früher mit dem Üben zu beginnen.
4. Wie könnte die Überschrift der Geschichte noch lauten?
 - ☐ Das Vorsingen
 - ☐ Nicht traurig sein
 - ☐ Der Klavier-Unterricht
5. Wie geht die Geschichte weiter?
 - ☐ Tjorven beschließt, doch nicht zu üben, weil das Üben eh nichts bringt.
 - ☐ Tjorven setzt sich die nächsten Tage motiviert zum Üben ans Klavier, weil sie beim Vorspiel keinen Fehler machen will.
 - ☐ Tjorven übt erst am Donnerstag wieder, weil sie es nicht schlimm findet, beim Vorspiel einen Fehler zu machen.



Kanu Karte 6

Die Übernachtungsparty



Strategie: Überschrift beachten



Luis hat mich zu einer Übernachtungsparty eingeladen! Eine richtige echte Übernachtungsparty! Insgesamt hat Luis fünf Kinder eingeladen: Johannes, Janina, Tim, Lara und mich. Wir wollen Filme gucken und uns Gruselgeschichten erzählen und ganz lange wach bleiben! Endlich ist es soweit: Meine Mutter bringt mich zu Luis nach Hause. Ich habe meinen Schlafanzug eingepackt, meine Zahnbürste, meinen Schlafsack und ein Kopfkissen. Als ich ankomme, sind Johannes und Janina schon da und bauen zusammen mit Luis im Wohnzimmer ein Lager aus Kissen, Decken und Luftmatratzen. Ich lege meinen Rucksack und meinen Schlafsack zu ihren Sachen und helfe ihnen. Zwischendurch klingelt es, und Tim und Lara kommen dazu. Zum Abendessen essen wir Pizza und zum Nachttisch Eis. Wir gucken mehrere Filme hintereinander. Irgendwann sind fast alle eingeschlafen, nur Lara und ich sind noch wach. Leise erzählen wir uns Gruselgeschichten. Plötzlich hören wir ein Knarren. „Das ist bestimmt nichts“, sagt Lara. Aber auch sie sieht beunruhigt aus. Als wir ein neues Geräusch hören, verstecken wir uns schnell in unseren Schlafsäcken. Das Geräusch hört sich an wie ein Tapsen und es kommt immer näher. „Miau“, macht etwas neben meinem Schlafsack. Ich schaue heraus. Neben mir steht Luis' Katze.



Strategie: Schwierige Wörter klären



Strategie: Wichtiges unterstreichen



Strategie: Zusammenfassen



Strategie: Vorhersagen





Stufe 5

Beantworte die Fragen:

1. Wie viele Kinder hat Luis zu seiner Übernachtungsparty eingeladen?
 - ☐ fünf
 - ☐ drei
 - ☐ eins

2. Was bedeutet *beunruhigt*?
 - ☐ Wenn man beunruhigt ist, macht man sich Sorgen.
 - ☐ Wenn man beunruhigt ist, ist man traurig.
 - ☐ Wenn man beunruhigt ist, ist man glücklich.

3. Warum verstecken Lara und ich uns in unseren Schlafsäcken?
 - ☐ Luis soll uns nicht finden.
 - ☐ Uns ist kalt.
 - ☐ Wir haben Angst.

4. Welche Überschrift würde auch zu der Geschichte passen?
 - ☐ Jan kriegt Ärger
 - ☐ Ein stürmischer Tag
 - ☐ Ein unerwarteter Gast

5. Wie geht die Geschichte weiter?
 - ☐ Die Katze kuschelt sich zwischen uns und wir schlafen ein.
 - ☐ Ich leihe mir einen Pullover von Luis, damit mir nicht mehr kalt ist.
 - ☐ Der Vater von Luis backt eine Pizza für uns.



Kanu Karte 7

Lena schreibt einen Liebesbrief



Strategie: Überschrift beachten



Lena hat ein Geheimnis: Sie ist in Sebastian verliebt! Das darf aber niemand wissen. Die anderen in ihrer Klasse würden bestimmt über sie lachen, wenn sie das wüssten, deshalb möchte Lena auf keinen Fall, dass sie das erfahren. Die einzige, der sie davon erzählt, ist ihre beste Freundin Sophie. Die kann nämlich Geheimnisse für sich behalten. Trotzdem kostet es Lena große Überwindung, Sophie von ihrem Geheimnis zu erzählen. Was, wenn Sophie sie auslacht oder das total komisch findet? Aber Sophie lacht nicht, eigentlich ist sie nicht einmal überrascht. „Ehrlich gesagt habe ich das schon vermutet, weil du in der Pause immer nur Sachen spielen willst, die er auch mag.“ Da hat Sophie Recht. „Vielleicht ist Sebastian ja auch in dich verliebt, er hat dich ja auch letzte Woche als erste in seine Mannschaft gewählt. Sogar noch vor Julian“, überlegt Sophie. „Vielleicht solltest du ihm sagen, dass du in ihn verliebt bist!“ Die Idee findet Lena gar nicht gut, das traut sie sich nicht! „Wie wäre es sonst mit einem Brief? Da kannst du ja reinschreiben, dass er es niemandem weitersagen soll!“ Das klingt schon besser. Mit Sophies Hilfe schreibt Lena einen Brief an Sebastian.



Strategie: Schwierige Wörter klären



Strategie: Wichtiges unterstreichen



Strategie: Zusammenfassen



Strategie: Vorhersagen





Stufe 5

Beantworte die Fragen:

1. Was ist Lenas Geheimnis?

- ☐ Sie hat Angst vor Spinnen.
- ☐ Sie ist in Sebastian verliebt.
- ☐ Sie kann nicht gut Fahrrad fahren.

2. Was bedeutet *Überwindung*?

- ☐ Wenn man vor etwas Angst hat, kostet es große Überwindung, es trotzdem zu tun.
- ☐ Eine Überwindung ist ein starker Sturm.
- ☐ Eine Überwindung ist eine Sportart.

3. Wieso erzählt Lena ihr Geheimnis Sophie?

- ☐ Sophie hat danach gefragt.
- ☐ Sophie ist eine Katze und kann das Geheimnis deshalb niemandem erzählen.
- ☐ Sophie ist ihre beste Freundin und kann Geheimnisse für sich behalten.

4. Welche Überschrift würde auch zu der Geschichte passen?

- ☐ Lena hat ein Geheimnis
- ☐ Ein großer Streit
- ☐ Sophie findet eine neue Freundin

5. Wie könnte die Geschichte weitergehen?

- ☐ Sebastian freut sich über den Brief, weil er auch in Lena verliebt ist.
- ☐ Lena geht zu Sebastian und erzählt ihm Sophies Geheimnis.
- ☐ Sophie erzählt Lena dann doch von ihrem Geheimnis.



Kanu Karte 8

Die Theateraufführung



Strategie: Überschrift beachten



Die Theateraufführung der vierten Klasse ist schon in fünf Tagen. Frau Linur, ihre Lehrerin, probt schon seit Wochen mit den Kindern das Theaterstück „Die große Reise“. Frau Linur hat das Theaterstück selbst geschrieben. Es handelt von einem Mann, der einmal um die ganze Welt reist und dabei viele Abenteuer erlebt. Am Tag der Aufführung sind alle Kinder sehr aufgeregt, weil so viele Leute gekommen sind, um zuzuschauen. Das Publikum besteht aus den Eltern der Kinder, aus Omas und Opas, Tanten und Onkeln und Geschwistern der Kinder. Jonas, der die Hauptrolle spielt, kann sie alle durch den Vorhang sehen. Ihm ist total schlecht vor Aufregung. Was, wenn er etwas falsch macht oder seinen Text vergisst oder stolpert? Es kann so viel schiefgehen. Frau Linur beruhigt ihn: „Jonas, du hast in den Proben nie den Text vergessen, da hat immer alles geklappt, heute wird auch alles klappen! Ein bisschen Lampenfieber ist ganz normal. Schauspieler im Theater haben das auch oft.“ Schließlich geht es los, der Vorhang geht auf und das Stück beginnt. Bei den ersten Worten, die Jonas sagt, ist er noch unsicher und seine Stimme klingt leise. Aber nach ein paar Sätzen hat er sich daran gewöhnt auf der Bühne zu stehen. Jetzt macht es sogar richtig Spaß!



Strategie: Schwierige Wörter klären



Strategie: Wichtiges unterstreichen



Strategie: Zusammenfassen



Strategie: Vorhersagen





Stufe 5

Beantworte die Fragen:

1. Wie heißt das Theaterstück, das die vierte Klasse aufführt?
 - ☐ Ein aufregendes Abenteuer
 - ☐ Die große Reise
 - ☐ Freunde für immer
2. Was ist eine Hauptrolle?
 - ☐ die wichtigste Rolle in einem Film oder einem Theaterstück
 - ☐ ein Gebäck, das die Form einer Rolle hat
 - ☐ ein Fahrzeug, mit dem man schnell fahren kann
3. Wovor hat Jonas Angst, bevor das Theaterstück beginnt?
 - ☐ Er hat Angst, sich zu verletzen.
 - ☐ Er hat Angst, bei der Aufführung etwas falsch zu machen.
 - ☐ Er hat Angst, dass er seine Schuhe nicht findet.
4. Welche Überschrift würde auch zu der Geschichte passen?
 - ☐ Ein spannender Wettkampf
 - ☐ Eine Klasse im Chaos
 - ☐ Jonas hat Lampenfieber
5. Wie geht die Geschichte weiter?
 - ☐ Als die Aufführung zu Ende ist, klatschen alle begeistert.
 - ☐ Jonas Oma lacht laut, als Jonas hinfällt.
 - ☐ Frau Linur ist enttäuscht, weil die Aufführung so schlecht gelaufen ist.



Kanu Karte 9

Jeder hat vor irgendwas Angst



Strategie: Überschrift beachten



Immer wenn es heiß ist, sind Linda und Charlotte im Freibad. Heute sind auch viele aus ihrer Klasse da. Die meiste Zeit verbringen sie am Sprungturm, springen vom Drei-Meter-Brett oder vom Fünf-Meter-Brett oder versuchen einen Salto vom Einer. „Ich würde mich nie trauen, vom Fünfer zu springen!“, sagt Charlotte zu Linda. Sie ist nur einmal vom Dreier gesprungen und das hat ihr gereicht. Sie hatte total Angst, als sie da oben stand und ist nur gesprungen, weil ihr Bruder unten stand und sie angefeuert hat. „Ich auch nicht, ich traue mich ja nicht mal vom Dreier“, antwortet Linda. Julian, ein Junge aus ihrer Klasse, steht gerade ganz in ihrer Nähe. Er hat gehört, was Linda gesagt hat und posaunt es nun in der Gegend herum. „Linda traut sich nicht vom Dreier, Linda traut sich nicht vom Dreier!“, ruft er durch das ganze Freibad. Seine Freunde lachen. „Du traust dich nicht mal, vom Dreier zu springen? Bist du ein Baby?“, fragt Konrad und lacht fies. „Lasst sie in Ruhe!“, ruft Charlotte laut. „Es geht euch doch gar nichts an, ob Linda vom Dreier springt oder nicht! Man ist kein Baby, nur weil man Angst hat. Jeder hat doch vor irgendwas Angst.“



Strategie: Schwierige Wörter klären



Strategie: Wichtiges unterstreichen



Strategie: Zusammenfassen



Strategie: Vorhersagen





Stufe 5

Beantworte die Fragen:

1. Wer ist Julian?
 - ☐ Charlottes Cousin
 - ☐ der beste Freund von Linda
 - ☐ ein Junge aus Lindas und Charlottes Klasse
2. Was bedeutet *herumposaunen*?
 - ☐ etwas vielen verschiedenen Leuten erzählen
 - ☐ sehr laut Posaune spielen
 - ☐ schief singen
3. Warum fragt Konrad, ob Linda ein Baby ist?
 - ☐ Er kennt Linda noch nicht.
 - ☐ Er hat eine Wette verloren.
 - ☐ Er macht sich über Linda lustig.
4. Welche Überschrift würde auch zu der Geschichte passen?
 - ☐ Konrad findet eine Flaschenpost
 - ☐ Im Schwimmbad
 - ☐ Linda springt vom Dreier
5. Wie geht die Geschichte weiter?
 - ☐ Linda und Charlotte hören einfach nicht auf die blöden Jungen.
 - ☐ Linda weint, weil Charlotte über sie gelacht hat.
 - ☐ Charlotte traut sich doch, vom Fünf-Meter-Brett zu springen.



Kanu Karte 10

Daniel sagt die Wahrheit



Strategie: Überschrift beachten



Daniel hat Höhenangst. Ihm ist das ein bisschen peinlich, deshalb wissen das nur seine Eltern, sein Bruder und sein bester Freund. Aber jetzt hat ihn Nils, ein Junge aus seiner Klasse, zu seinem Geburtstag in einen Freizeitpark eingeladen. Da gibt es Achterbahnen und alle möglichen anderen Sachen, wo man hoch oben ist. Erst hat sich Daniel riesig über die Einladung gefreut, aber jetzt muss er ja wohl absagen, sonst merken alle, dass er Höhenangst hat. Außerdem kann er ja dann auch gar nichts im Freizeitpark mitmachen. Er würde die ganze Zeit nur blöd danebenstehen, während die Anderen Spaß haben. Daniels Mutter findet, dass er trotzdem zu dem Geburtstag gehen sollte. Aber Daniel ist fest entschlossen, Nils abzusagen. Nur was soll er ihm sagen? Sein Vater findet, dass Daniel die Wahrheit sagen soll. Am nächsten Tag in der Schule geht Daniel zu Nils, um ihm abzusagen. „Das ist ja schade. Wieso kannst du denn nicht mit?“, fragt Nils. Daniel sagt ihm, was los ist. „Oh, aber das ist doch nicht schlimm! Komm trotzdem mit! Es gibt da auch viele Sachen, bei denen man nicht hoch oben sein muss. Die machen auch sehr viel Spaß“, sagt Nils.



Strategie: Schwierige Wörter klären



Strategie: Wichtiges unterstreichen



Strategie: Zusammenfassen



Strategie: Vorhersagen





Stufe 5

Beantworte die Fragen:

1. Wo feiert Nils seinen Geburtstag?
 - ☐ zu Hause
 - ☐ in einem Freizeitpark
 - ☐ auf einem Bauernhof
2. Was ist Höhenangst?
 - ☐ Angst in großer Höhe
 - ☐ Angst, wenn man auf dem Boden ist
 - ☐ Angst vor hohen Tönen, wenn jemand singt
3. Warum ist Daniel zuerst unsicher, ob er Nils die Wahrheit sagen soll?
 - ☐ Seine Höhenangst ist ihm peinlich.
 - ☐ Er denkt sich gerne lustige Ausreden aus, wenn er jemandem absagt.
 - ☐ Er möchte Nils' Gefühle nicht verletzen.
4. Welche Überschrift würde auch zu der Geschichte passen?
 - ☐ Daniel und Nils haben Streit
 - ☐ Die Geburtstagseinladung
 - ☐ Die Überraschungsparty
5. Wie geht die Geschichte weiter?
 - ☐ Daniel macht sich über Nils lustig und erzählt allen, dass Nils Höhenangst hat.
 - ☐ Als Nils Daniels Lüge durchschaut, möchte er nicht mehr mit ihm befreundet sein.
 - ☐ Daniel geht zum Geburtstag und hat viel Spaß mit Nils und den anderen Kindern.



Kanu Karte 11

Lea zieht aus



Strategie: Überschrift beachten



Meine Schwester Lea hat gerade ihr Abitur gemacht. Jetzt zieht sie aus, sie geht in eine andere Stadt, um da zu studieren. Ich finde das nicht so toll. Natürlich haben wir uns auch oft gestritten, aber eigentlich verstehen wir uns richtig gut. Und nur mit meinen Eltern alleine zuhause wird es bestimmt langweilig. Als ich das zu Lea gesagt habe, hat sie mich umarmt und gesagt, dass sie ja nicht aus der Welt wäre. Sie würde oft zu Besuch nach Hause kommen und ich könnte sie auch besuchen, wann immer ich will. Aber ich weiß trotzdem, dass ich sie viel weniger sehen werde als jetzt. Heute bringe ich Lea zusammen mit meinen Eltern zu ihrer neuen Wohnung. Die meisten ihrer Sachen haben wir schon dorthin gebracht, aber heute wollen wir uns ein bisschen die Stadt anschauen, in der Lea jetzt wohnen wird. Wir gehen auch einmal zu der Universität, wo sie ab nächster Woche studiert. Unsere Eltern fahren dann abends wieder nach Hause, aber ich werde bei Lea in der neuen Wohnung schlafen. „Ich möchte nicht die erste Nacht alleine sein“, hat Lea zu mir gesagt. „Schläfst du bei mir?“ Obwohl sie jetzt erwachsen ist, braucht sie mich wohl doch noch manchmal.



Strategie: Schwierige Wörter klären



Strategie: Wichtiges unterstreichen



Strategie: Zusammenfassen



Strategie: Vorhersagen





Stufe 5

Beantworte die Fragen:

1. Wer ist Lea?

- ☐ meine Tante
- ☐ meine Schwester
- ☐ meine Freundin

2. Was bedeutet Abitur?

- ☐ Abitur ist eine Schlangenart.
- ☐ Abitur ist eine Marke für Schuhe.
- ☐ Abitur ist ein Schulabschluss.

3. Warum finde ich es nicht so toll, dass Lea auszieht?

- ☐ Dann kann ich nicht mehr mit ihr streiten.
- ☐ Ich sehe sie dann weniger und es wird langweilig zu Hause.
- ☐ Lea hilft mir dann nicht mehr bei den Hausaufgaben.

4. Welche Überschrift würde auch zu der Geschichte passen?

- ☐ Schneller!
- ☐ Die verhexte Schwester
- ☐ Geschwisterliebe für immer

5. Wie geht die Geschichte weiter?

- ☐ Lea ruft mich am nächsten Tag an und erzählt, dass sie gut geschlafen hat.
- ☐ Lea und ich gehen gemeinsam zur Schule.
- ☐ Am nächsten Tag fahre ich wieder nach Hause zu meinen Eltern.



Ein neues T-Shirt



Strategie: Überschrift beachten



„Oh nein, das war doch mein Lieblings-T-Shirt!“, ruft Leonard. Er hat sich in der Schule beim Malen einen riesigen Fleck auf das helle T-Shirt gekleckert. „Wir könnten es ja färben oder anmalen, dann sieht man den Fleck nicht mehr“, schlägt Joshua vor. Was für eine gute Idee! Sie verabreden sich für den Nachmittag. Als Joshua bei Leonard ankommt, hat der schon Wasserfarbe und Pinsel geholt. Sie wollen gerade ein schönes Bild mit vielen Farben auf das T-Shirt malen, als Leonards Mutter aus dem Haus kommt. Sie wundert sich sehr, denn Leonard hat ihr nicht erzählt, was er und Joshua vorhaben. „Ach Leonard, der Fleck geht doch beim Waschen wieder heraus, dann ist das T-Shirt wieder sauber“, sagt sie, als Leonard ihr alles erklärt hat. Aber jetzt will er gar nicht mehr, dass das T-Shirt sauber wird, er möchte es viel lieber anmalen. „Okay. Aber mit Wasserfarbe geht das nicht, die hält nicht auf dem T-Shirt.“ Leonards Mutter fährt mit ihnen in die Stadt, wo sie Stoffmalfarbe kaufen, die extra dafür gedacht ist, T-Shirts anzumalen. Den restlichen Nachmittag sind Leonard und Joshua beschäftigt. Sie hören erst auf, als das T-Shirt richtig toll aussieht. Am nächsten Tag in der Schule fragen alle, woher Leonard das schöne neue T-Shirt hat.



Strategie: Schwierige Wörter klären



Strategie: Wichtiges unterstreichen



Strategie: Zusammenfassen



Strategie: Vorhersagen





Stufe 5

Beantworte die Fragen:

1. Was hat Leonard bereits geholt, als Joshua ankommt?
 - ☐ etwas zu essen
 - ☐ sein Heft
 - ☐ Wasserfarbe und Pinsel
2. Was sind Stoffmalfarben?
 - ☐ Farbe, mit der man gut auf Stoff malen kann
 - ☐ ein Mittel, mit dem man T-Shirts waschen kann
 - ☐ Farbe, mit der man gut auf Holz malen kann
3. Warum denken die anderen Kinder, dass Leonard ein neues T-Shirt hat?
 - ☐ Leonard hatte das T-Shirt bisher nur zu Hause an, wenn er gemalt hat.
 - ☐ Das T-Shirt sieht ganz anders aus als vorher.
 - ☐ Das T-Shirt sieht so neu und sauber aus.
4. Welche Überschrift würde auch zu der Geschichte passen?
 - ☐ Leonard und Joshua sind verzweifelt
 - ☐ Die T-Shirt-Malerei
 - ☐ Leonard bekommt Ärger
5. Wie geht die Geschichte weiter?
 - ☐ Leonard und Joshua malen noch mehr T-Shirts bunt an.
 - ☐ Leonard geht los, um sich ein neues T-Shirt zu kaufen.
 - ☐ Leonard ist böse auf Joshua, weil der sein T-Shirt kaputt gemacht hat.



Kanu Karte 13

Unfall auf dem Eis



Strategie: Überschrift beachten



Lukas und Marie haben sich ihre Schlittschuhe geschnappt und laufen zum See. Am Wochenende waren sie dort schon mit ihren Eltern und ihrer Oma zum Schlittschuhlaufen. Es ist zwar etwas wärmer geworden, aber als sie ankommen, ist der See immer noch zugefroren. Am Ufer setzen sie sich auf den Boden und tauschen ihre normalen Schuhe gegen die Schlittschuhe. Dann stehen sie auf und betreten das Eis. Das Eis ist so glatt, dass Lukas fast ausrutscht. Als er sein Gleichgewicht wiedergefunden hat, versucht er, vom Rand weg in die Mitte des Sees zu fahren. Aber er kommt nicht weit. Denn sein Schlittschuh wird von einem kleinen Ast abgebremst, der im Eis steckt. Lukas rudert mit den Armen, um nicht hinzufallen, aber es nützt nichts, er stürzt. Als er auf dem Eis sitzt, hört er plötzlich ein Knacken. Kleine Risse ziehen sich durch das Eis, und bevor Lukas aufstehen und weglaufen kann, bricht er ein. Bis zum Bauch steht er jetzt im kalten Wasser. Vorsichtig fährt Marie auf ihren Schlittschuhen an den Rand des Loches und hilft Lukas mit einem Stock heraus. Dann retten sie sich schnell ans Ufer vom See. Gut, dass Lukas nicht die Mitte vom See gefahren ist, wo das Wasser tiefer ist.



Strategie: Schwierige Wörter klären



Strategie: Wichtiges unterstreichen



Strategie: Zusammenfassen



Strategie: Vorhersagen





Stufe 5

Beantworte die Fragen:

1. Wovon wird Lukas gebremst, als er in die Mitte des Sees fahren möchte?
 - ☐ von einem Blatt
 - ☐ von einem Loch
 - ☐ von einem Ast
2. Was ist Gleichgewicht?
 - ☐ Wenn zwei Gegenstände das gleiche Gewicht haben, sagt man auch: Sie sind im Gleichgewicht.
 - ☐ Das Gleichgewicht ist das Gewicht, dass ein Kind bei der Geburt hat.
 - ☐ Man braucht Gleichgewicht, damit man beim Laufen oder Stehen nicht hinfällt.
3. Wie fühlt sich Lukas, als das Eis knackt?
 - ☐ Er hat Angst.
 - ☐ Er freut sich.
 - ☐ Er ist wütend.
4. Welche Überschrift würde auch zu der Geschichte passen?
 - ☐ Eine große Verwandlung
 - ☐ Im Zug
 - ☐ Risse im Eis
5. Wie geht die Geschichte weiter?
 - ☐ Lukas und Marie gehen schnell nach Hause, damit Lukas sich aufwärmen kann.
 - ☐ Marie und Lukas fahren Schlittschuh, bis es abends dunkel wird.
 - ☐ Am nächsten Tag kommen Marie und Lukas wieder, um Maries Mütze zu suchen.



Kanu Karte 14

Die Rettung des Prinzen



Strategie: Überschrift beachten



Das ganze Land ist entsetzt: Prinz Lero wurde von einer gemeinen Hexe in einer Burg eingesperrt und soll dort für immer gefangen gehalten werden. Das können Ophelia und Nele nicht zulassen! Gemeinsam machen sie sich mit einem Drachen auf den Weg, um den Prinzen zu retten. Sie haben schon einen Plan: Nele wird die Hexe ablenken, während Ophelia den Prinzen sucht. Hat sie ihn gefunden, wird sie laut pfeifen als Zeichen, dass Nele sich in Sicherheit bringen soll. Nele wird also vor dem Tor zum Burghof abgesetzt. Während Ophelia mit dem Drachen weiter fliegt, um sich auf die Suche zu machen, läutet Nele die Glocke am Tor. Knarrend öffnet es sich und Nele tritt ein. Da öffnet sich auch die Tür, die in die Burg hineinführt. Ein kleiner Junge, der Prinz, huscht heraus. „Wir müssen fliehen!“, ruft er. Nele erfährt, dass Lero die Hexe überlisten konnte. Sie pfeift laut und hofft, dass Ophelia das Zeichen hören kann. Aus dem Inneren der Burg ertönt bereits die schimpfende Stimme der Hexe. Da landet der Drache und Nele und Lero klettern hinter Ophelia auf seinen Rücken. Gerade, bevor die Hexe ihn erreichen kann, hebt der Drache ab. „Wir haben es geschafft!“, jubeln Ophelia und Nele.



Strategie: Schwierige Wörter klären



Strategie: Wichtiges unterstreichen



Strategie: Zusammenfassen



Strategie: Vorhersagen





Stufe 5

Beantworte die Fragen:

1. Welches Tier nehmen Ophelia und Nele mit?
 - ☐ ein Känguru
 - ☐ ein Pferd
 - ☐ einen Drachen

2. Was bedeutet *ablenken*?
 - ☐ eine Kurve fahren
 - ☐ etwas tun, damit jemand etwas nicht bemerkt
 - ☐ zu einem anderen Ort fahren als eigentlich geplant

3. Wieso schimpft die Hexe?
 - ☐ Der Drache macht ihren Hof dreckig.
 - ☐ Lero wird befreit.
 - ☐ Sie möchte auch gerne einmal auf einem Drachen fliegen.

4. Welche Überschrift würde auch zu der Geschichte passen?
 - ☐ Leros Flucht
 - ☐ Eine Zeitreise
 - ☐ Das Drachenbaby

5. Wie geht die Geschichte weiter?
 - ☐ Nele und Ophelia versuchen noch einmal, den Prinzen zu retten.
 - ☐ Die Hexe kann vor dem bösen Zauberer fliehen.
 - ☐ Nele und Ophelia sind die größten Heldinnen des ganzen Landes.



Die Lesenacht



Strategie: Überschrift beachten



Florians Klasse veranstaltet eine Lesenacht. Das machen sie jedes Jahr und es ist immer toll. Die Kinder sind fast alleine bis spätabends in der Schule. Außer der Lehrerin bleiben nur Alis Mutter und Janas Vater in der Schule und lesen etwas vor. Sie haben sich ein spannendes, langes Buch ausgesucht. Zum Glück gibt es zwischendurch eine Pause, in der alle zusammen in der dunklen Schule Verstecken spielen. Florian muss als Erstes suchen. Er stellt sich in den Flur und zählt mit geschlossenen Augen bis 30, während die anderen Kinder sich verstecken. Als Florian die Augen wieder öffnet, ist er alleine und um ihn herum ist es stockdunkel. Ihm ist ein bisschen mulmig zumute. Hätte er doch bloß eine Taschenlampe dabei, dann wäre es nicht ganz so gruselig! Langsam und vorsichtig läuft er den Flur hinunter. Plötzlich bewegt sich etwas neben ihm. Vor Schreck hätte Florian fast laut aufgeschrien, aber dann sieht er, dass es nur Jana ist. „Du hast mich gefunden, also helfe ich dir jetzt, die anderen zu suchen“, sagt sie. Zu zweit gehen sie weiter. Auf einmal ist es überhaupt nicht mehr gruselig. Vor allem nicht, als Jana ihre Taschenlampe anschaltet.



Strategie: Schwierige Wörter klären



Strategie: Wichtiges unterstreichen



Strategie: Zusammenfassen



Strategie: Vorhersagen





Stufe 5

Beantworte die Fragen:

1. Welche Erwachsenen bleiben mit den Kindern in der Schule?
 - ☐ nur die Lehrerin
 - ☐ ein Elternteil jedes Kindes
 - ☐ die Lehrerin, Alis Mutter und Janas Vater
2. Was bedeutet *stockdunkel*?
 - ☐ dunkelbraun
 - ☐ sehr dunkel
 - ☐ so dunkel wie ein Stock
3. Wieso erschreckt sich Florian?
 - ☐ Er ist in die Geschichte vertieft.
 - ☐ Im Dunkeln kann er Jana nicht sofort erkennen.
 - ☐ Er hört plötzlich ein lautes Geräusch.
4. Welche Überschrift würde auch zu der Geschichte passen?
 - ☐ In der dunklen Schule
 - ☐ Die Geistergeschichte
 - ☐ Ein unerwarteter Gast
5. Wie geht die Geschichte weiter?
 - ☐ Jana leiht sich eine Taschenlampe von Ali.
 - ☐ Die Kinder stimmen darüber ab, welches Buch gelesen wird.
 - ☐ Als Florian und Jana die anderen Kinder gefunden haben, wird weiter vorgelesen.



Kanu Karte 16

Kapitän Einbeins neuestes Abenteuer



Strategie: Überschrift beachten



Kapitän Einbein ist ein gefürchteter und berüchtigter Pirat, überall erzählt man sich von seinen Abenteuern. Vor kurzem hat er sogar mit bloßen Händen gegen einen Hai gekämpft, aber leider hat ihn danach ein Wal verschluckt. Es dauerte drei Tage, bis der Wal den Piraten wieder ausspuckte. Kapitän Einbeins Schiff war dann nicht mehr da, aber er konnte sich in letzter Minute auf eine einsame, kleine Insel retten. Kapitän Einbein war verzweifelt, denn er wusste nicht, wie er wieder von der Insel wegkommen sollte. Wenigstens gab es Palmen mit Kokosnüssen und einen kleinen See mit Süßwasser. So musste Kapitän Einbein nicht verhungern oder verdursten. Aber er vermisste sein Schiff und seine Mannschaft. Nach ein paar Tagen tauchte ein Schiff am Horizont auf. Kapitän Einbein war sicher, dass damit die Rettung nahte. Er machte ein großes Feuer, damit die Leute auf dem Schiff wussten, dass jemand auf der Insel war. Und sein Plan ging auf, das Schiff kam immer näher auf die Insel zu. Da konnte Kapitän Einbein sehen, dass es sein Schiff war! Als Kapitän Einbein nicht mehr da war, war seine Mannschaft nämlich herumgefahren, um ihn zu suchen. Glücklicherweise schwamm Kapitän Einbein zum Schiff, wo seine Mannschaft ihn freudig begrüßte.



Strategie: Schwierige Wörter klären



Strategie: Wichtiges unterstreichen



Strategie: Zusammenfassen



Strategie: Vorhersagen





Stufe 5

Beantworte die Fragen:

1. Wie lange dauerte es, bis ein Schiff am Horizont auftauchte?

- ☐ einen Monat
- ☐ einige Wochen
- ☐ ein paar Tage

2. Was ist Süßwasser?

- ☐ Süßwasser ist das Gegenteil von Salzwasser. Im Süßwasser ist kein Salz.
- ☐ Süßwasser ist Wasser mit Zucker darin.
- ☐ Süßwasser ist ein anderes Wort für Limonade.

3. Wieso machte Kapitän Einbein ein Feuer?

- ☐ Ihm war kalt.
- ☐ Er wollte Stockbrot machen.
- ☐ Mit dem Feuer wollte er auf sich aufmerksam machen.

4. Welche Überschrift würde auch zu der Geschichte passen?

- ☐ Der Kapitän findet einen Schatz
- ☐ Auf der Insel
- ☐ Der Waldbrand

5. Wie geht die Geschichte weiter?

- ☐ Kapitän Einbein schaffte es, den Hai zu besiegen.
- ☐ Kapitän Einbein baute ein Floß, um die Insel zu verlassen.
- ☐ Kapitän Einbein und seine Mannschaft fahren mit dem Schiff weiter und erlebten neue Abenteuer.



Eine sternklare Nacht



Strategie: Überschrift beachten



Mila liebt Sterne! Im Sommer legt sie sich häufig abends im Dunklen auf den Rücken in ihren Garten und schaut die Sterne an. Manchmal kommt Milas kleine Schwester Klara mit. Dann zeigt Mila ihr die Sternbilder, die sie am Himmel entdeckt, zum Beispiel den Großen Wagen oder Herkules. Mila würde so gerne einmal eine Sternschnuppe sehen. Denn dann darf man sich etwas wünschen! Die letzten Abende waren immer Wolken am Himmel, sodass man keine Sterne sehen konnte. Aber heute ist wieder eine sternklare Nacht. Deshalb legen sich Mila und Klara nebeneinander ins Gras und schauen in den Himmel. So viele Sterne! Sie betrachten den Mond und die Sternbilder, aber auch heute ist keine Sternschnuppe zu sehen. „Mila, Klara, es wird langsam Zeit fürs Bett!“, ruft irgendwann ihr Vater. „Noch fünf Minuten“, bittet Mila. Sie schaut weiterhin in den Himmel. Sie hatte so gehofft, heute endlich einmal eine Sternschnuppe zu sehen. Fünf Minuten später ruft ihr Vater, dass sie jetzt aber wirklich ins Haus kommen müssten. Seufzend steht Mila auf. Aber was ist das? Da! Eine Sternschnuppe! „Schau, Klara!“, sagt Mila aufgeregt und deutet auf die Sternschnuppe. „Jetzt dürfen wir uns etwas wünschen.“



Strategie: Schwierige Wörter klären



Strategie: Wichtiges unterstreichen



Strategie: Zusammenfassen



Strategie: Vorhersagen





Stufe 5

Beantworte die Fragen:

1. Wo legen sich Mia und Klara hin?
 - ☐ in Mias Bett
 - ☐ auf den Teppich
 - ☐ ins Gras
2. Was ist eine sternklare Nacht?
 - ☐ eine Nacht ohne Sterne
 - ☐ eine Nacht, in der man die Sterne sehen kann
 - ☐ eine Nacht, in der es besonders dunkel ist
3. Wieso bittet Mila ihren Vater, dass sie noch aufbleiben dürfen?
 - ☐ Sie ist noch nicht müde.
 - ☐ Der Film, den sie gucken, ist sehr spannend.
 - ☐ Sie hofft, dass sie doch noch eine Sternschnuppe sehen kann.
4. Welche Überschrift würde auch zu der Geschichte passen?
 - ☐ Nachts im Garten
 - ☐ Ein tierisches Abenteuer
 - ☐ Eine neue Freundin
5. Wie geht die Geschichte weiter?
 - ☐ Klara fürchtet sich vor der Dunkelheit und rennt ins Haus.
 - ☐ Mila und Klara rennen schnell ins Haus, weil es anfängt zu regnen.
 - ☐ Mila und Klara betrachten die Sternschnuppe und wünschen sich etwas.



Kanu Karte 18

Eine nächtliche Suche



Strategie: Überschrift beachten



Ganz leise huscht Jasper durch sein Zimmer. Er müsste schon längst schlafen. Sein Vater hat ihn schon vor einer halben Stunde ins Bett gebracht. Morgen ist doch Schule. Aber Jasper ist heimlich wieder aufgestanden, weil ihm eingefallen ist, dass er sein Mathe-Heft nicht in seinen Schulranzen gepackt hat. Er will es noch schnell einstecken, aber er kann das Heft nirgendwo finden. So ein Mist! Wo kann es nur sein? Inzwischen ist Jasper richtig verzweifelt. Er bekommt morgen in der Schule bestimmt Ärger, wenn er das Heft nicht dabei hat. Bei dem Gedanken daran, fängt Jasper an zu weinen. Da geht die Zimmertür auf und Jaspers Vater kommt herein. Oh nein! Vor Schreck macht Jasper schnell seine Taschenlampe aus, aber sein Vater hat ihn natürlich schon gesehen und auch gehört. Jetzt wird er bestimmt mit Jasper schimpfen. Der Vater kann es nämlich nicht leiden, wenn Jasper abends noch etwas macht, obwohl er schon im Bett sein müsste. Da kann er wirklich sauer werden. Aber diesmal schimpft Jaspers Vater nicht. Als er sieht, dass Jasper weint, nimmt er ihn in den Arm und fragt, was los ist. Jasper erzählt ihm von seinem Problem. Und dann suchen sie gemeinsam nach dem Mathe-Heft.



Strategie: Schwierige Wörter klären



Strategie: Wichtiges unterstreichen



Strategie: Zusammenfassen



Strategie: Vorhersagen





Stufe 5

Beantworte die Fragen:

1. Was sucht Jasper in seinem Zimmer?

- ☐ seine Taschenlampe
- ☐ sein Mathe-Heft
- ☐ sein Lieblingsbuch

2. Was bedeutet *nächtlich*?

- ☐ sehr groß, riesig
- ☐ verzweifelt
- ☐ in der Nacht

3. Wieso schimpft Jaspers Vater nicht?

- ☐ Jaspers Vater ist es nicht so wichtig, wann Jasper ins Bett geht.
- ☐ Als er sieht, wie verzweifelt Jasper ist, möchte er ihm lieber helfen, statt zu schimpfen.
- ☐ Jaspers Vater bemerkt nicht, dass Jasper noch nicht schläft.

4. Welche Überschrift würde auch zu der Geschichte passen?

- ☐ Das verschwundene Heft
- ☐ Jasper bekommt Ärger
- ☐ In einer anderen Welt

5. Wie geht die Geschichte weiter?

- ☐ Jaspers Vater kauft ein neues Deutsch-Heft für Jasper.
- ☐ Die Lehrerin merkt nicht, dass Jasper sein Englisch-Heft vergessen hat, weil sie die ganze Stunde lang nur Spiele spielen.
- ☐ Nachdem Jasper und sein Vater das Mathe-Heft gefunden haben, kann Jasper endlich schlafen.



Kanu Karte 19

Ein Spiel gegen Langeweile



Strategie: Überschrift beachten



„Sabine, das ist ja eine Überraschung!“, ruft mein Vater erfreut, als er Tims Mutter ein paar Meter weiter auf der Brücke entdeckt. Während die beiden Erwachsenen sich angeregt unterhalten, gehen Tim und ich ein Stückchen von ihnen weg. Das Gespräch kann nämlich eine Weile dauern. Wenn ich bei Tim bin, ist es immer sehr praktisch, dass unsere Eltern lange miteinander reden. Denn dann kann ich länger bleiben. Aber hier haben wir nichts davon, hier ist es ziemlich langweilig! Ich hebe eins der Blätter auf, die auf dem Boden der Brücke liegen und werfe es über das Geländer in den Fluss. Es segelt in einer Spirale in die Tiefe und wird dann auf dem Wasser davon getrieben. Tim neben mir hat auch zwei Blätter aufgehoben und reicht mir eins. „Mal sehen, welches schneller ist!“, sagt er. Wir beugen uns über das Geländer und lassen die Blätter gleichzeitig fallen. Dann sehen wir gespannt zu, wie sie im Wasser landen und davon getrieben werden. „Meins ist schneller!“, rufe ich. Aber dann bleibt mein Blatt in einem Ast hängen, der ins Wasser ragt. „Okay, nochmal!“, rufe ich. Immer wieder heben wir Blätter auf und lassen sie ins Wasser fallen. Jetzt freuen wir uns doch, dass wir uns ausgerechnet hier getroffen haben!



Strategie: Schwierige Wörter klären



Strategie: Wichtiges unterstreichen



Strategie: Zusammenfassen



Strategie: Vorhersagen





Stufe 5

Beantworte die Fragen:

1. Wen treffen wir auf der Brücke?
 - ☐ meine Tante
 - ☐ Tim und seinen Vater
 - ☐ Tim und seine Mutter
2. Was bedeutet sich angeregt unterhalten?
 - ☐ Man hört den anderen nicht zu und sagt nichts.
 - ☐ Man hört interessiert zu, erzählt selbst etwas und hat Freude am Gespräch.
 - ☐ Man beendet das Gespräch schnell, weil es langweilig ist.
3. Wieso ist es praktisch, dass unsere Eltern viel miteinander reden, wenn ich bei Tim bin?
 - ☐ Wenn mein Vater sich mit Tims Mutter unterhält, hat er es nicht eilig nach Hause zu fahren.
 - ☐ Tim und ich können viel Unsinn machen, während unsere Eltern sich unterhalten.
 - ☐ Wenn sie sich unterhalten, erlauben sie uns, mehr Süßigkeiten zu essen.
4. Welche Überschrift würde auch zu der Geschichte passen?
 - ☐ Chaos im Klassenzimmer
 - ☐ Ein Regentag
 - ☐ Treffpunkt Brücke
5. Wie geht die Geschichte weiter?
 - ☐ Als unsere Eltern gehen wollen, verabreden Tim und ich uns direkt für den nächsten Tag.
 - ☐ Ich bin froh, als mein Vater endlich fertig ist und wir nach Hause gehen können.
 - ☐ Tims Vater wirft auch ein Blatt von der Brücke.



Der Erste-Hilfe-Kurs



Strategie: Überschrift beachten



Als Felicitas den Krankenwagen auf dem Schulhof stehen sieht, bekommt sie einen Schreck. Hat sich jemand verletzt? Aber dann fällt ihr wieder ein, dass ihre Klasse heute einen Erste-Hilfe-Kurs macht. Im Klassenzimmer stehen schon viele Kinder bei den beiden Rettungssanitätern, die zu Besuch sind, und stellen ihnen eifrig Fragen. Als die Klassenlehrerin in die Klasse kommt und alle auf ihren Plätzen sitzen, stellen sich die Rettungssanitäter vor und erklären, wieso sie heute da sind. Dann packen sie verschiedene Sachen aus. Pflaster zum Beispiel und Verbandszeug. Sie zeigen den Kindern, wie man einen Verband anlegt und dann dürfen es alle Kinder bei ihrem Sitznachbarn ausprobieren. Felicitas verbindet den Arm von Tobias und danach darf Tobias ihr einen Verband am Handgelenk anlegen. „Wenn du nach Hause kommst, denken deine Eltern, du hast dir das Handgelenk gebrochen“, grinst Tobias, als er fertig ist. Felicitas stellt sich die erschrockenen Gesichter ihrer Eltern vor und muss lachen. Zum Schluss darf die ganze Klasse noch den Krankenwagen von innen anschauen. Als Felicitas nach Hause kommt, schauen ihre Eltern entsetzt auf den Verband an ihrem Handgelenk. Aber als sie ihnen vom Erste-Hilfe-Kurs berichtet, beruhigen sie sich schnell. Dann darf Felicitas ihrem Vater auch noch einen Verband anlegen. Das kann sie jetzt schon ziemlich gut!



Strategie: Schwierige Wörter klären



Strategie: Wichtiges unterstreichen



Strategie: Zusammenfassen



Strategie: Vorhersagen





Stufe 5

Beantworte die Fragen:

1. Wo legt Felicitas einen Verband an?
 - ☐ an ihrem Handgelenk
 - ☐ an Tobis' Arm
 - ☐ am Arm der Lehrerin
2. Was sind Rettungssanitäter?
 - ☐ Menschen, die ungeschickt sind und sich deshalb oft verletzen
 - ☐ Sie passen auf Baustellen auf, dass alles richtig gemacht wird.
 - ☐ Sie kommen, wenn jemand einen Unfall hatte.
3. Wieso sind Felicitas' Eltern entsetzt über den Verband?
 - ☐ Sie denken, dass Felicitas sich verletzt hat.
 - ☐ Der Verband ist am falschen Handgelenk.
 - ☐ Der Verband ist inzwischen ziemlich dreckig geworden.
4. Welche Überschrift würde auch zu der Geschichte passen?
 - ☐ Der Pudding-Vorfall
 - ☐ Der Besuch der Rettungssanitäter
 - ☐ Ein gebrochener Arm
5. Wie geht die Geschichte weiter?
 - ☐ Felicitas' Vater ist beeindruckt, wie gut Felicitas Verbände anlegen kann.
 - ☐ Felicitas' Mutter fährt mit ihr ins Krankenhaus.
 - ☐ Felicitas braucht einen neuen Verband, weil der alte abgegangen ist.